

der empfengniß in Christo leibhafftig gewohnet, nach der Aufferstehung jre
 Göttliche Maiestet, Herrligkeit vnd krafft ohne eusserung vnd hinderhalt völli-
 g vnd öffentlich in der Menschlichen Natur hat angefangen zu erweisen,
 welches sie im stande der niedrigung also nicht gethan, sondern sich ge-
 5 eussert; nicht darumb vnd also, als hette dazumal in Christo nicht die gantze
 völle der Gottheit gewohnet, sondern weil sie jre herrligkeit in der angenom-
 menen Menschlichen Natur zu erweisen sich dazumal geussert hat vnd hat
 doch mitten in der schwachheit beweiset, das in jhm die völle der Gottheit
 leibhafftig wohnete, wie er denn dieselbige hat lassen herfürleuchten in der
 10 verklerung, Matth. 17,²⁶⁷ vnd in vielen herrlichen wunderthaten. Daher
 Johannes sagt: „Wir haben seine herrligkeit gesehen als eine herrligkeit des
 eingebornen Sons vom Vater.“²⁶⁸

De ubiquitate.

Letzlich fördern die Newen Theologi mit grossem vngestüm, das wir die
 15 Vbiquitatem vnd alle, die so gedisputiret [M 1r:] haben, das Christus, wel-
 ches Allmacht kein Ziel noch ende hat, wenn er nur wil mit seinem Leibe,
 damit er sich persönlich vereinigt, könne allenthalben vnd an allen örten
 sein, als die ergeste Ketzler simpliciter vnd ohn vnderscheidt verdammen
 sollen. Nu wissen wir gar wol, sagen vnd lehrens auch, daß das vnrecht vnd
 20 falsch sey, wer da lehret, das die menschliche natur in Christo ein ewiges,
 vndliches wesen worden sey vnd das sie durch solche jhre vndlichkeit
 gleichwie die Gottheit allenthalben sey oder das sie außgespannet vnd auß-
 gedehnet^m sey durch Himmel vnd Erde also, das sie die Gottheit vmbzeune
 (wie Lutherus die Calumnja beschreibet),²⁶⁹ vnd auff solche außgespannete
 25 weise allenthalben sey.

Wir wissen aber, das Lutherus nicht also, sondern viel anderst wieder die Sa-
 cramentirer dauon gedisputiret hat nicht allein in den Streitbüchern, sondern
 auch in den Predigten vber das 17. Cap. Joh.,²⁷⁰ Jn Ecclesi. cap. 9²⁷¹ vnd in

^m korrigiert aus „außgedechnet“ nach D, E.

²⁶⁷ Vgl. Mt 17,1–9.

²⁶⁸ Vgl. Joh 1,14.

²⁶⁹ Martin Luther, Vom Abendmahl Christi. Bekenntnis (1528), in: WA 26, 333,36; 335,6–8.21–26.

²⁷⁰ Martin Luther, Reihenpredigten. Das XVII. Capitel Johan. (1528/29), in: WA 28, 70–200, hier: 141–143.

²⁷¹ Martin Luther, Annotationes in Ecclesiasten (1532). Caput IX, in: WA 20, 158–165.